



Protokollauszug aus der 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 12.10.2016

öffentlich

**Top 3 Finanzieller Mehrbedarf Projekt- und Facilitymanagement für die Schiffbauergasse
16/SVV/0614
ungeändert beschlossen**

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein. Da kein Redebedarf besteht, wird diese zur Abstimmung gestellt.

Der Hauptausschuss beschließt:

Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen i.H.v. 153.346,00 EUR in 2016 zur Deckung der von der ProPotsdam GmbH angezeigten finanziellen Mehrbedarfe zur Verwaltung von Liegenschaften in der Schiffbauergasse.

Hierzu wird in 2015 ein Haushaltsrest i. H. v. 153.346,00 EUR durch den FB 21 gebildet (nicht verbrauchte Mittel aus Mieten/BK an KIS).

Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 28405 mit der Bezeichnung Standortmarketing Schiffbauergasse. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Produkt Nr. FB 21 Bezeichnung DK 2119/2619 Mieten an den KIS gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.



BESCHLUSS
der 46. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 12.10.2016

Finanzieller Mehrbedarf Projekt- und Facilitymanagement für die Schiffbauergasse
Vorlage: 16/SVV/0614

Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen i.H.v. 153.346,00 EUR in 2016 zur Deckung der von der ProPotsdam GmbH angezeigten finanziellen Mehrbedarfe zur Verwaltung von Liegenschaften in der Schiffbauergasse.

Hierzu wird in 2015 ein Haushaltsrest i. H. v. 153.346,00 EUR durch den FB 21 gebildet (nicht verbrauchte Mittel aus Mieten/BK an KIS).

Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 28405 mit der Bezeichnung Standortmarketing Schiffbauergasse. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Produkt Nr. FB 21 Bezeichnung DK 2119/2619 Mieten an den KIS gedeckt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Hauptausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden _ 5_ Seiten beigelegt.

Potsdam, den 17. Oktober 2016

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel